

Franz Müntefering

„Die ständige parteiinterne Kritik an seinem Redorkurs muss aufhören. Schröder selbst hat es als Parteichef nicht fertig gebracht, die Rebellion der Basis und der Landesverbände unter Kontrolle zu halten. Nun soll Müntefering, der neue starke Mann der SPD, für Ruhe sorgen.“
Berliner Zeitung, 9.02. 2004

Der gute Vater

Er kennt die Seele der Partei, er spricht die Sprache der Basis. Münte ist ein freundlicher, sanfter, autoritärer Vater. Wer seiner Kinder liebt, der züchtigt sie. Innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion gab es noch ein paar alte Sozialdemokraten, die sich unter dem Druck ihrer Basis, der Kriegspolitik Schröders und seiner Privatisierung der Sozialversicherung entgegenstellten. Dieses Problem konnte aber Münte mit unermüdlicher Überzeugungsarbeit lösen. Die Fraktion steht jetzt wie ein Mann - wie Gerhard!

Die SPD-Fraktion beim Morgensport



Franz Müntefering
sichert die Geschlossenheit der Fraktion!



Paul A. Weber

Franz Münteferings geduldige Überzeugungsarbeit, sein unermüdlicher Einsatz für die Geschlossenheit der Bundesfraktion, machte es möglich, dass selbst so unpopuläre Projekte wie Agenda 2010 und Hartz IV den Bundestag passierten. Vor die Frage gestellt, ob sie sich für ihr Gewissen oder das Wohl des Volkes entscheiden wollten, entschieden sich die sozialdemokratischen Abgeordneten selbstverständlich für das Wohl des Volkes und ließen die Unternehmensgesetze den Bundestag passieren, wie vorher schon die „Riesterrente“, das Futter für die Versicherungshaie.

